

Avicularia avicularia (LINNE, 1758)

Rotfuss-Baumvogelspinne

Schutzstatus.

keiner

Allgemeines.

Die Rotfuss-Baumvogelspinne ist aufgrund ihrer fantastischen Färbung und ihres friedlichen Gemütes eine sehr beliebte Art bei Anfängern der Vogelspinnenhaltung. *Avicularia avicularia* ist überwiegend nach Einbruch der Dämmerung aktiv. Den Tag verbringt sie zurückgezogen in ihrem Wohnspinnst. Die Tiere bauen grosse und sehr fest gewebte, röhrenförmige Netze in Astgabeln oder zwischen verschiedenen Einrichtungsgegenständen des Terrariums. Diese Wohnspinnste werden sehr sauber gehalten. Die Rotfuss-Baumvogelspinne ist sehr schnell und kann sehr gut und weit springen. Fluginsekten (am liebsten dicke Motten) werden häufig aus dem Sprung heraus in der Luft erbeutet. *Avicularia avicularia* ist ein Einzelgänger und betrachtet andere Spinnen als mögliche Beute. Sie muss daher in jedem Fall einzeln gehalten werden.



Mehr Infos & Fotos: www.Reptilienland.com



Lebensraum.

Avicularia avicularia ist in Brasilien, Venezuela, Costa Rica, Guatemala, Guayana, Surinam und auf der Insel Trinidad verbreitet. Die Spinnen leben als typische Baumbewohner in der üppigen Vegetation der tropischen Regenwälder. Sie legen in den Astgabeln oder in hohlen Bäumen Wohnröhren an, besiedeln aber auch verlassene Baumlöcher von Vögeln und anderen Baumbewohnern. Das Klima im natürlichen Verbreitungsgebiet von *A. avicularia* ist tropisch. Die Temperaturen sind ganzjährig konstant, von Juni bis Oktober gibt es eine Regenzeit mit viel Niederschlag.

Terrarium.

30 x 30 x 40 cm - wichtig ist für die Baumbewohner vor allem die Höhe des Terrariums. Um Stickluft und Staunässe zu

vermeiden werden grosszügige Lüftungsflächen benötigt. Bodengrund: 7 bis 10 cm unbehandelte Blumen- oder spezielle Terrarienerde, die gut festgedrückt werden muss. Besser: Bodengrund mit Lehmanteil und Drainageschicht. Einrichtung: Pflanzen, Klettermöglichkeiten (Korkrinde oder Äste, Weinreben, Moorkienholz, Regenwaldlianen), Messgeräte, Wasserschale. Keine scharfkantigen Steine oder spitze Pflanzen! Beleuchtung: Wärmespot, Tagstemperaturen von 24 bis 28°C, nachts 20 bis 22°C. Luftfeuchtigkeit: 80%, sprühen und einen Teil des Bodens wöchentlich wässern, aber keine Staunässe!

Ernährung.

Avicularia avicularia ist eine ausgezeichnete Jägerin. Erblickt sie ein Futtertier, kommt sie langsam aus ihrem Wohnspinnst geklettert und jagt der Beute nach oder erbeutet sie im Sprung. Die Tiere haben eine Vorliebe für Fluginsekten, vor allem Motten und Stubenfliegen werden gut angenommen. Im Terrarium kann man ausserdem Heimchen, Grillen, kleine Falter, Tebo-Raupen, Mehlwürmer oder auch Schaben verfüttern. Die Grösse der Futtertiere sollte immer der Grösse der Spinne angepasst sein. Bei adulten Exemplaren reicht eine Fütterung einmal in der Woche vollkommen aus. Nymphen häufiger füttern (alle paar Tage *Drosophila*)